

Urlaub auf den Kanarischen Inseln: Checkliste und Tipps

Für die Vorbereitung auf Ihren Kanaren-Urlaub haben wir einige wichtige Informationen als praktische Checkliste für Sie vorbereitet:

Wichtige Telefonnummern

Allgemeiner Notruf: 110

Ärztlicher Notruf: 112

Pannenhilfe: 9 15 93 33 33

ADAC (Barcelona): 9 35 08 28 28

Reisezeit

Die Hauptsaison liegt zwischen April und November. Als Nebensaison werden die Monate Dezember bis März gezählt. Während der Hauptsaison erreichen die Temperaturen auf den Kanaren ihren Höhepunkt. Auf Teneriffa beispielsweise gibt es den meisten Niederschlag im Norden. Sonnengarantie erwartet Touristen dagegen im Süden der Insel. Landschaftlich hat Teneriffas Norden dafür einiges mehr zu bieten. [Alles rund ums Klima auf Teneriffa finden Sie hier](#). Das stets aktuelle Kanaren-Wetter für alle Inseln gibt es [hier](#).

Wichtige Papiere

- Pass/Personalausweis
- Krankenversicherung
- Impfpass (für alle Fälle)
- ggfs. Führerschein
- Weiter- oder Rückflugticket (analog oder digital)
- Reiseversicherung ([wir haben hier ein super Angebot für Sie](#))

Uhrzeit

Auf den Kanarischen Inseln gilt die Westeuropäische Zeit (WEZ). Das heißt, dass die Uhrzeit im Vergleich zur Mitteleuropäischen Zeit (MEZ) eine Stunde zurück liegt. Ist es in Deutschland, Österreich oder der Schweiz also 10 Uhr, zeigen die Uhren auf den Kanaren 9 Uhr an.

Teneriffa News

Währung

Auf den Kanaren wird mit Euro (€) gezahlt. Auf den Kanarischen Inseln gibt es auch deutsche Kreditinstitute, wie beispielsweise die Deutsche Bank. Kunden können auf den Kanaren kostenlos Geld abheben. Kunden anderer Kreditinstitute, wie beispielsweise der Sparkasse, zahlen einen Aufpreis. Dieser ist meist identisch mit dem Aufpreis, der auch in der Heimat fällig wird, wenn bei einem Fremd-Kreditinstitut Geld am Automaten abgehoben wird.

Feiertage

1. Januar:	Neujahr
6. Januar:	Heilige Drei Könige
Februar/März:	Karneval
März/April:	Karfreitag, Ostermontag
1. Mai:	Tag der Arbeit
30. Mai:	Tag der Kanarischen Inseln
15. August:	Mariä Himmelfahrt
12. Oktober:	Spanischer Nationalfeiertag
1. November:	Allerheiligen
6. Dezember:	Verfassungstag
8. Dezember:	Mariä Empfängnis
25. Dezember:	Weihnachten

Öffnungszeiten

Die typischen kanarischen Öffnungszeiten lauten Mo. - Fr. (Abweichungen möglich):

Geschäfte: 9 bis 14 Uhr und 16.30 bis 21 Uhr

Behörden: 9 bis 14 Uhr und 16.30 bis 20 Uhr

Banken: 8.30 bis 14 Uhr

Postämter: 8.30 bis 14.30 Uhr

Museen: 9 bis 13 Uhr und 16.30 bis 21 Uhr

Apotheken: 9 bis 14 Uhr und 16.30 bis 21 Uhr

Teneriffa News

Sicherheit

Touristen müssen keine Angst vor Übergriffen haben. Gewalt gegen Besucher gibt es praktisch kaum. Wovor allerdings zunehmend gewarnt wird, sind Taschendiebstähle, Autoaufbrüche und Betrug.

Unser Tipp: Lassen Sie nie Wertgegenstände sichtbar im Auto liegen und achten Sie besonders im Gedränge an Haltestellen, öffentlichen Plätzen und auch in öffentlichen Verkehrsmitteln auf Ihre Taschen und Geldbörsen. Weitere Informationen dazu finden Sie [hier in unserer Zusammenstellung der typischen Betrugsmaschen](#).

Elektrizität

Die Stromversorgung entspricht dem deutschen Standard von 220 Volt. Auch die Steckdosen entsprechen der deutschen Norm. Reiseadapter für Steckdosen auf dem Archipel benötigen Sie also nicht.

Telefonieren und Internet auf den Kanaren

Seit Einführung des EU-Roamings können Sie Ihr Mobiltelefon genauso wie in der Heimat nutzen. Dies gilt für Telefonie, Textnachrichten und Datenpakete.

Internationale Vorwahlen

Um von den Kanaren aus in einem anderen Land anzurufen, müssen die üblichen internationalen Vorwahlen gewählt werden. Die erste Null der "eigentlichen" Ortsvorwahl entfällt dafür:

Deutschland:	0049
Österreich:	0043
Schweiz:	0041
Spanien:	0034

Teneriffa News

Post

Briefkästen der staatlichen Post auf den Kanaren sind gelb. Die Hauptpost der westlichen Provinz befindet sich in der Hauptstadt Santa Cruz. Briefmarken (sellos) gibt es in Postämtern, Hotels, Kiosks und Tabak-Läden. Eine Postkarte von den Kanaren ist etwa für die Dauer von einer Woche unterwegs. Die Infos zu Postversand, Briefmarken und Briefkästen auf den Inseln finden Sie [hier](#).

Trinkgeld

Trinkgelder auf den Kanaren fallen in der Regel etwas geringer aus als daheim. Während Touristen in Restaurants bis zu zehn Prozent geben, wird in Cafés und Kneipen sowie im Taxi, beim Friseur oder auf öffentlichen Toiletten oft nur ein Kleingeld fällig. Fremdenführer bekommen ein paar Euro. Gleiches gilt für den Zimmerservice und Gepäckträger.

Krankenversicherung

Deutsche und Österreicher benötigen eine europäische Krankenversicherungskarte (European Health Insurance Card - EHIC). Schweizer und privat Versicherte können Bar bezahlen und die Rechnung daheim einreichen. Eine private Reiseversicherung wird stets empfohlen.

Zahnarzt

Zahnärzte praktizieren privat. Daher sind Reisezusatzversicherungen sehr ratsam. Mehr dazu [hier](#).

Medikamente

In der Apotheke (Farmacia - Sie erkennen sie an einem grünen Kreuz) ist Medizin wie in der Heimat je nach Medikament frei verkäuflich oder rezeptpflichtig. Notfall-Apotheken werden durch Schilder am Eingang ausgewiesen.

Teneriffa News

Trinkwasser

Das Trinkwasser auf den Inseln ist inzwischen fast überall problemlos genießbar. Aufgrund der extrem günstigen Preise empfiehlt sich jedoch der Kauf von Mineralwasser. Dies gibt es in Flaschen oder 5 bzw. 8-Liter-Behältern.

Zoll

Es gelten für Alkohol, Zigaretten und andere Waren die europäischen Zoll-Bestimmungen: Die Mitfuhr von 200 Zigaretten oder 100 Zigarillos oder 50 Zigarren oder 250 Gramm Rauchtabak ist erlaubt. Zudem sind erlaubt: 20 Gramm Parfüm, 1 Liter Spirituosen mit mehr als 22 Prozent Volumenalkohol bzw. 2 Liter Wein oder Spirituosen mit weniger als 22 Prozent Volumenalkohol. Die Ausfuhr von seltenen und gefährdeten Tier- und Pflanzenarten ist entweder verboten oder Anmeldepflichtig. Gleiches gilt für tierische und pflanzliche Souvenirs.

Ausrüstung

Insbesondere wenn Sie Ausflüge ins Gelände planen, ist gutes Schuhwerk ratsam. Immer wieder müssen Wanderer per Helikopter geborgen werden, weil sie sich aufgrund von mangelhafter Ausrüstung verletzen. Inzwischen werden Personen, die beispielsweise durch schlechte Ausrüstung solche Einsätze mit verschulden, an den Bergungskosten beteiligt.

Übrigens: Unter www.teneriffa-news.com/reisefuehrer finden Sie weitere nützliche Tipps für den Urlaub!

Alle Angaben ohne Gewähr.